

	<p>Objekt: Edith Zagefka: Obsternte</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Murken, Sammlung Wilhelm-Fabry-Museum</p> <p>Inventarnummer: 00430</p>
--	---

Beschreibung

"Obsternte" ist das zweite Bild von Edith Zagefka, das mit der Sammlung Murken in den Besitz des Museums gelangte. Die Künstlerin arbeitet im Künstlerhaus Lydda, das 1969 von Werner Pöschel als Einrichtung der evangelischen v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel gegründet wurde. "Obsternte" entstand im gleichen Zeitraum wie "Am Wasser" und gleicht ihm hinsichtlich Bildaufbau, Farb- und Formensprache. Die Horizontale bildet hier kein Gewässer, sondern die Reihen einer Obstplantage mit leuchtend roten Früchten. Auch hier ist die räumliche Tiefe aufgehoben. Alles ist von wimmelndem Leben erfüllt, Die Geschöpfe sind farbenfroh, scheinbar kindlich und naiv gestaltet, fast seriell mit ihren gestreiften bzw. geringelten Mustern und ringförmigen Augen. Die Sonne ist mit den gleichen Gesichtszügen ausgestattet wie die Menschen im unteren Bildteil. Kein Lebewesen gleicht exakt dem anderen, trotzdem scheint ihnen ein gemeinsamer Bauplan zugrunde zu liegen. Sie sind verbunden durch die fortwirkenden und alles durchdringenden Kräfte einer schöpferischen Natur. Die Rückseite der Sperrholzplatte ist signiert mit "Fräulein Edith Zagefka".

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Sperrholz

Maße:

H x B: 40 x 40 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1986
	wer	Edith Zagefka
	wo	Bielefeld-Bethel

Gespendet / Geschenkt	wann	2021
	wer	Axel Hinrich Murken (1937-)
	wo	Hilden

Schlagworte

- Art Brut
- Landwirtschaft
- Naive Kunst
- Obsternte